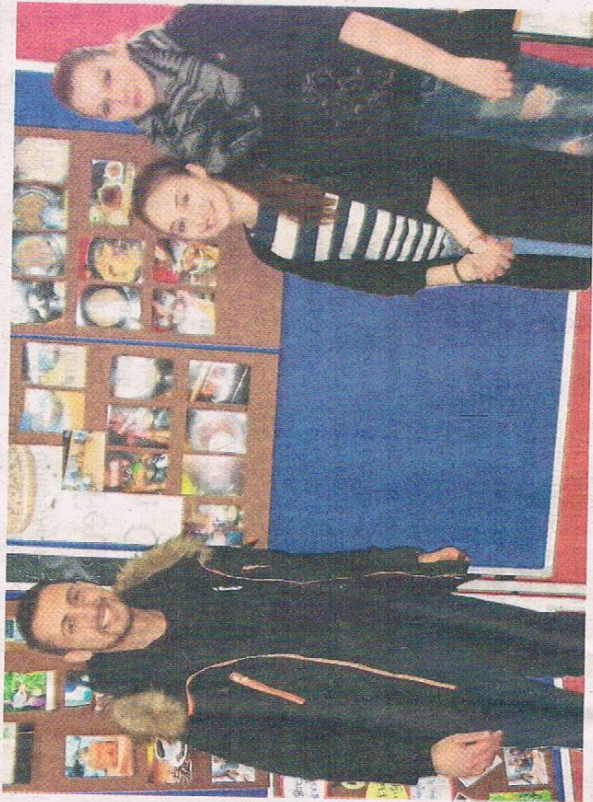


„Sprungbrett“ für Hauptschulabschluss

BASA Acht junge Leute absolvieren im ersten Schritt die Projektprüfung / Möbelbau, Fußball und alles rund um Kaffee und Kuchen



Abdelkader Goual (von links), Emilia Lehnhof und Natalie Lindner mit ihrem Projekt Kaffee und Kuchen.

Foto: privat

NEU-ANSPACH (red). Acht junge Menschen des Projekts „Sprungbrett“ der basa (Bildungsstätte alte Schule Anspach) haben es geschafft. Die erfolgreichen Abnahme der Projektprüfungen durch das staatliche Schulamt war die erste Hürde auf dem Weg, einen Schulabschluss zu erhalten.

Wie in jedem Jahr bereitet basa junge Menschen auf den externen Hauptschulabschluss vor. Der erste Schritt ist die erfolgreiche Projektprüfung, dann kommt natürlich noch eine intensive Lernphase bis zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen, die im Juni und Juli stattfinden.

In diesem Jahr haben sich für die Projektprüfung drei Gruppen gebildet. Diese haben recht interessante Themen erarbeitet: Couchtisch aus Metall und Holz, Torwandbau und Fußballtechniken, sowie Wissenswertes über das Thema Kaffee und Kuchen. Bei letzterer Gruppe reichte die Projekt-

vorstellung beispielsweise von der Geschichte des Kaffees und Kuchen, über Anbaubiete des Kaffees, Aufbau der Kaffeebohne, Herstellungsverfahren und vieles mehr. Die zahlreichen Fragen der Prüfungskommission konnten ebenfalls problemlos beantwortet werden. Für die hervorragende Vorstellung wurde das dreiköpfige Team mit guten beziehungsweise mit einer sehr guten Note belohnt.

Das Projekt „Sprungbrett“, das vom hessischen Sozialministerium, der EU und dem Landkreis gefördert wird, wendet sich an junge Frauen und Männer zwischen 14 und 27 Jahren, die Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungs-/Arbeitsplatz annehmen wollen oder den Hauptschulabschluss nachholen möchten. Das Projekt verfügt über 16 Plätze. Mehr zum Programm im Internet auf der Seite www.basa.de (jugendberufshilfe).